



**Quartalsmitteilung
Q3 2021**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Sept. 2021	30. Sept. 2020	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	4.167,9	3.984,7	+ 4,6 %
EBITDA ⁽¹⁾	955,1	915,6	+ 4,3 %
EBIT ⁽¹⁾	604,5	560,8	+ 7,8 %
EBT ⁽¹⁾	581,1	520,9	+ 11,6 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	1,69	1,38	+ 22,5 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.551,6	1.359,3	+ 14,1 %
Langfristige Vermögenswerte	8.032,5	7.805,0	+ 2,9 %
Eigenkapital	4.810,2	4.835,7	- 0,5 %
Eigenkapitalquote	50,2 %	52,8 %	
Bilanzsumme	9.584,1	9.164,3	+ 4,6 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	796,7	690,5	+ 15,4 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	535,9	717,7	- 25,3 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 451,9	- 349,2	
Free Cashflow ⁽²⁾	253,1	284,3	- 11,0 %
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 30. September	9.954	9.565	+ 4,1 %
davon Inland	8.178	7.866	+ 4,0 %
davon Ausland	1.776	1.699	+ 4,5 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. September (Xetra)	33,62	32,67	+ 2,9 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	15,27	14,68	+ 0,59
davon Mobile Internet	11,01	10,36	+ 0,65
davon Breitband-Anschlüsse	4,26	4,32	- 0,06
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,74	41,17	+ 0,57
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,70	1,61	+ 0,09
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,75	0,74	+ 0,01
davon Free Accounts	39,29	38,82	+ 0,47
Business Applications, Verträge gesamt	8,69	8,38	+ 0,31
davon Inland	4,21	4,01	+ 0,20
davon Ausland	4,48	4,37	+ 0,11
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	26,41	25,41	+ 1,00

(1) 2021 ohne periodenfremden positiven Ergebniseffekt aus 2020 (EBITDA-, EBIT- und EBT-Effekt: +39,4 Mio. €; EPS-Effekt: +0,11 €); 2020 ohne überhöhte MBA MVNO Abrechnung in Q3 2020 (EBITDA-, EBIT- und EBT-Effekt: -19,2 Mio. €; EPS-Effekt: -0,05 €)

(2) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2021

6 Geschäftsverlauf

13 Lage im Konzern

21 Nachtragsbericht

21 Risiko- und Chancenbericht

23 Erläuterungen zur Quartalsmitteilung

27 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2021

28 Konzern-Bilanz

30 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

32 Konzern-Kapitalflussrechnung

34 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

36 Segment-Berichterstattung

38 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und Geschäftspartner,

die United Internet AG blickt auf erfolgreiche erste 9 Monate 2021 zurück. Wir haben im Berichtszeitraum in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 760.000 Verträge auf aktuell 26,41 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 440.000 und im Segment „Business Applications“ 240.000 Verträge hinzu. Weitere 80.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz im Konzern stieg im Berichtszeitraum von 3.984,7 Mio. € im Vorjahr um 4,6 % auf 4.167,9 Mio. €.

Das EBITDA verbesserte sich deutlich von 896,4 Mio. € auf 994,5 Mio. € und das EBIT von 541,6 Mio. € auf 643,9 Mio. €. In den Ergebniskennzahlen enthalten ist ein (periodenfremder) positiver Ergebniseffekt in Höhe von insgesamt 39,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020, von denen 19,2 Mio. € der überhöhten MBA MVNO Abrechnung im 3. Quartal 2020 zuzuordnen sind. 1&1 hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Preise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 angenommene Angebot wurde am 21. Mai 2021 in eine langfristige National Roaming Vereinbarung mit Telefónica überführt.

Bei einer periodengerechten Zuordnung der vorgenannten Effekte entwickelten sich die Ergebniskennzahlen wie folgt: Das operative EBITDA stieg in den ersten 9 Monaten 2021 von 915,6 Mio. € im Vorjahr um 4,3 % auf 955,1 Mio. € und das operative EBIT von 560,8 Mio. € um 7,8 % auf 604,5 Mio. €. Darin enthalten sind initiale Kosten für den Bau unseres 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -24,5 Mio. € (Vorjahr: -8,4 Mio. €) bei 1&1 sowie -24,8 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Das Ergebnis pro Aktie (EPS) stieg von 1,33 € im Vorjahr auf 1,80 €. Auch im EPS sind der (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EPS-Effekt: +0,11 €) sowie im Vorjahr die überhöhte MBA MVNO Abrechnung (EPS-Effekt: -0,05 €) enthalten. Bei einer periodengerechten Zuordnung dieser Effekte stieg das operative EPS von 1,38 € um 22,5 % auf 1,69 € und das operative EPS vor PPA von 1,73 € um 14,5 % auf 1,98 €.

Neben dem guten operativen Geschäft konnten im Berichtszeitraum auch weitere Fortschritte bei unserem geplanten Mobilfunknetz erzielt werden. So haben wir – neben dem Abschluss der bereits genannten National-Roaming-Vereinbarung mit Telefónica – unser Glasfasernetz weiter ausgebaut, einen detaillierten Antennen-Netzplan erstellt und mit Rakuten einen starken Partner für den Netzaufbau gefunden. Rakuten ist Pionier und Experte in Sachen OpenRAN. Im April 2020 ist Rakuten mit dem weltweit ersten vollständig virtualisierten OpenRAN in Japan an den Start gegangen. Dabei konnte Rakuten umfangreiche Erfahrungen sammeln, die unser Know-how bei Telekommunikationsnetzen, Rechenzentren und Cloud-Anwendungen ideal ergänzen. Rakuten wird die Installation unseres aktiven Netzequipments übernehmen und für die Performance des Netzes verantwortlich sein. Gemeinsam mit Rakuten wollen wir das innovativste Mobilfunknetz Europas auf Basis der neuen OpenRAN-Technologie bauen.

Darüber hinaus waren die ersten 9 Monate 2021 durch Maßnahmen zur Vergrößerung unserer Festnetz-Coverage geprägt. Diese umschließt DSL- und VDSL-Anschlüsse, zukünftig aber auch immer mehr Glasfaser-Haushaltsanschlüsse (Fiber to the Home / „FTTH“). In diesem Zusammenhang hat die 1&1 AG mit ihrer Schwestergesellschaft 1&1 Versatel den langfristigen Bezug von FTTH- und VDSL-Komplettpaketen inkl. Voice und IP-TV ab dem 1. April 2021 vereinbart. Parallel dazu hat 1&1 Versatel mit der Deutschen Telekom

einen Vertrag über die Nutzung derer FTTH- und VDSL-Haushaltsanschlüsse geschlossen. Diese ermöglichen 1&1 Versatel die Bereitstellung von FTTH-/VDSL-Komplettpaketen für 1&1, da das bundesweite Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel weitgehend mit den regionalen Breitband-Netzen der Deutschen Telekom verbunden ist. Mit diesem Vertragsabschluss kommen wir unserem Ziel näher, immer mehr Haushalte mit garantierten Gigabit-Geschwindigkeiten zu versorgen.

Zudem unterstützen wir gemeinsam mit Morgan Stanley Infrastructure Partners die Umsetzung der Fiber-Champion-Strategie von Tele Columbus. Dazu hat die Kublai GmbH, eine Bietergesellschaft, hinter der Morgan Stanley steht, in einem ersten Schritt ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für Tele Columbus Aktien unterbreitet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Übernahmeangebots haben wir die von uns gehaltenen Anteile an Tele Columbus im April 2021 in Kublai eingebracht und unsere Beteiligung an Kublai auf 40 % erhöht. Nach dem Vollzug der Transaktion und dem Delisting von Tele Columbus hält Kublai aktuell rund 94,8 % der Tele Columbus Aktien. Zudem hat 1&1 mit Tele Columbus einen verbindlichen Vorvertrag über die Nutzung des Kabel-/Glasfasernetzes von Tele Columbus als Vorleistung für ihre Breitbandprodukte geschlossen und wird so weitere Zielgruppen über Glasfaser- und erstmals auch über Kabelanschlüsse erschließen.

Im Segment „Business Applications“ haben wir uns Anfang des Jahres weiter verstärkt und die we22 AG übernommen. we22 entwickelt Software zur Erstellung, Pflege und dem Hosting von Webseiten. Bekannt geworden ist we22 durch seinen White-Label-Website-Builder CM4all. Seit 2000 ist CM4all mit über 25 Sprachversionen wesentlicher Bestandteil des Produktangebots von weltweit über 50 Hosting-Anbietern. Außerdem bietet we22 unter der Marke Web4Business in Deutschland kleinen Unternehmen und Freiberuflern Dienstleistungen im Bereich Webseiten-Erstellung und Online-Marketing an. Die Produkte und Services von we22 sollen künftig auch Kunden von IONOS zur Verfügung stehen. CM4all wird auch weiterhin als White-Label-Lösung für andere Internet-Provider und Geschäftskunden angeboten.

Last but not least haben wir im Berichtszeitraum die Anteile an unseren Tochterunternehmen IONOS TopCo SE von 66,67 % auf 75,10 % (in Q2 2021) und 1&1 AG von 75,10 % über 76,97 % (in Q2 2021) auf 78,32 % (im September 2021) aufgestockt.

Nach den erfolgreichen ersten 9 Monaten 2021 bestätigen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwarten unverändert ein Umsatzwachstum auf ca. 5,6 Mrd. € sowie einen Anstieg des operativen EBITDA auf ca. 1,25 Mrd. € (ohne Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags von 39,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des National Roaming Vertrags).

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das verbleibende Geschäftsjahr. Angesichts der erfolgreichen ersten 9 Monate gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz und unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 9. November 2021



Ralph Dommermuth

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 3. QUARTAL 2021

Geschäftsverlauf

Merger & Acquisitions

Neben dem erfolgreichen operativen Geschäft, den Fortschritten auf dem Weg zum eigenen Mobilfunknetz sowie dem Ausbau der Festnetz-Coverage was das bisherige Geschäftsjahr 2021 auch geprägt von einer Reihe von Zukäufen, Anteilserwerben sowie der Aufstockung von Anteilen:

- Übernahme der we22 AG zu 100 % im Segment „Business Applications“ im 1. Quartal 2021.
- Beteiligung an der Kublai GmbH mit 40 % im 2. Quartal 2021 – nachdem zuvor die gehaltenen Tele Columbus Anteile in Kublai eingebracht wurden. Aktuell hält Kublai 94,80 % der Tele Columbus Aktien.
- Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE von 66,67 % auf 75,10 % im 2. Quartal 2021.
- Aufstockung der Anteile an der 1&1 AG von 75,10 % über 76,97 % (in Q2 2021) auf 78,32 % im September 2021.

Für weiterführende Informationen wird auf das Kapitel „Lage im Konzern“ verwiesen.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg in den ersten 9 Monaten 2021 um weitere 440.000 Verträge auf 15,27 Mio. Dabei gingen Breitband-Anschlüsse um 50.000 Verträge auf 4,26 Mio. zurück, während Mobile-Internet-Verträge um 490.000 auf 11,01 Mio. zulegten.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge in den ersten 9 Monaten 2021

in Mio.	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,27	14,83	+ 0,44
davon Mobile Internet	11,01	10,52	+ 0,49
davon Breitband-Anschlüsse	4,26	4,31	- 0,05

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 3. Quartal 2021

in Mio.	30.09.2021	30.06.2021	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,27	15,11	+ 0,16
davon Mobile Internet	11,01	10,83	+ 0,18
davon Breitband-Anschlüsse	4,26	4,28	- 0,02

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg in den ersten 9 Monaten 2021 von 2.792,8 Mio. € im Vorjahr um 3,1% auf 2.880,5 Mio. €.

Der margenstarke **Service-Umsatz**, der das Kerngeschäft des Segments darstellt, verbesserte sich dabei um 3,5 % von 2.257,7 Mio. € auf 2.335,8 Mio. €. Die margenschwachen **sonstigen Umsätze** (hauptsächlich Smartphone-Umsätze) stiegen von 535,1 Mio. € um 1,8 % auf 544,7 Mio. €.

Das EBITDA verbesserte sich deutlich von 458,6 Mio. € im Vorjahr auf 553,3 Mio. € und das EBIT von 345,7 Mio. € auf 432,5 Mio. €. In den Ergebniskennzahlen enthalten ist ein **(periodenfremder) positiver Ergebniseffekt** in Höhe von insgesamt 39,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020, von denen 19,2 Mio. € der überhöhten MBA MVNO Abrechnung im 3. Quartal 2020 zuzuordnen sind. 1&1 hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Preise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 angenommene Angebot wurde am 21. Mai 2021 in eine langfristige National Roaming Vereinbarung mit Telefónica überführt.

Bei einer periodengerechten Zuordnung der vorgenannten Effekte verbesserte sich das **operative Segment-EBITDA** von 477,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 7,6 % auf 513,9 Mio. €. Im operativen EBITDA enthalten sind initiale Kosten für den Bau des 5G-Mobilfunknetzes von -24,5 Mio. € (Vorjahr: -8,4 Mio. €). Das ebenfalls durch diese Kosten belastete **operative Segment-EBIT** stieg von 364,9 Mio. € um 7,7 % auf 393,1 Mio. €.

Die **operative EBITDA-Marge** stieg entsprechend von 17,1 % auf 17,8 % und die **operative EBIT-Marge** von 13,1 % auf 13,6 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

Umsatz		2.880,5 2.792,8	+ 3,1 %
davon Service-Umsatz		2.335,8 2.257,7	+ 3,5 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾		544,7 535,1	+ 1,8 %
EBITDA		513,9 ⁽²⁾ 477,8 ⁽³⁾	+ 7,6 %
EBIT		393,1 ⁽²⁾ 364,9 ⁽³⁾	+ 7,7 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

(3) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung in Q3 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz	966,2	965,9	950,3	964,3	925,6	+ 4,2 %
davon Service-Umsatz	762,3	762,2	779,5	794,1	760,8	+ 4,4 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	203,9	203,7	170,8	170,2	164,8	+ 3,3 %
EBITDA	162,8 ⁽²⁾	168,4 ⁽³⁾	168,6 ⁽⁴⁾	176,9	146,5 ⁽⁵⁾	+ 20,8 %
EBIT	123,2 ⁽²⁾	128,9 ⁽³⁾	129,3 ⁽⁴⁾	134,9	107,0 ⁽⁵⁾	+ 26,1 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -20,2 Mio. €); exklusive nicht-cashwirksame Ausbuchung noch zur Verfügung stehender VDSL-Kontingente (EBITDA- und EBIT-Effekt: -129,9 Mio. €)

(3) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

(4) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,0 Mio. €)

(5) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Umsatz	1.975,8	2.683,4	2.709,2	2.792,8	2.880,5
davon Service-Umsatz	1.882,7	2.136,4	2.200,3	2.257,7	2.335,8
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	93,1	547,0	508,9	535,1	544,7
EBITDA	361,9	521,8	508,6	477,8 ⁽²⁾	513,9 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	18,3 %	19,4 %	18,8 %	17,1 %	17,8 %
EBIT	339,3	401,1	396,6	364,9 ⁽²⁾	393,1 ⁽³⁾
EBIT-Marge	17,2 %	14,9 %	14,6 %	13,1 %	13,6 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung in Q3 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

(3) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Neben dem guten operativen Geschäft konnten auch weitere Fortschritte beim geplanten Mobilfunknetz erzielt werden. So wurden – neben dem Abschluss der bereits genannten National-Roaming-Vereinbarung mit Telefónica – das Glasfasernetz kontinuierlich weiter ausgebaut, ein detaillierter Antennen-Netzplan erstellt und mit Rakuten ein starker Partner für den Netzaufbau gefunden.

Die 1&1 AG und die Rakuten Group, Inc. haben am 4. August 2021 bekannt gegeben, eine langfristige Partnerschaft für den Aufbau des vierten Mobilfunknetzes in Deutschland einzugehen. Gemeinsam mit Rakuten wird 1&1 das europaweit erste vollständig virtualisierte Mobilfunknetz auf Basis der innovativen OpenRAN-Technologie bauen.

Rakuten ist Vorreiter der OpenRAN-Technologie und hat nach mehrjährigen Vorbereitungs- und Entwicklungsarbeiten als Neueinsteiger in Japan im April 2020 das weltweit erste kommerzielle vollständig virtualisierte OpenRAN gestartet. Von dieser Erfahrung und Expertise wird 1&1 nun profitieren. Konkret wird Rakuten die Installation des aktiven Netz equipments übernehmen und auch für die Gesamt-Performance des 1&1 Mobilfunknetzes verantwortlich sein. 1&1 wird Zugriff auf die Rakuten Communications Plattform (RCP) mit ihren Zugangs-, Kern-, Cloud- und Betriebslösungen sowie auf das Partner-Netzwerk von Rakuten haben. In diesem Zusammenhang wird Rakuten auch seine speziell entwickelte Orchestrierungs-Software bereitstellen, damit das 1&1 Netz hochautomatisiert betrieben werden kann.

Im Unterschied zu traditionellen Netzarchitekturen trennt der OpenRAN-Ansatz konsequent zwischen Software und Hardware. Durch die Nutzung marktüblicher Rechner, sogenannter COTS-Hardware (commercial off-the-shelf), können verschiedenste Software- und Antennen-Hersteller beliebig kombiniert werden. Damit ist 1&1 unabhängig von dominierenden Anbietern und hat die Möglichkeit, flexibel mit verschiedenen Herstellern zusammenzuarbeiten. Sämtliche Netzfunktionen liegen in der Cloud und werden per Software gesteuert. Aufwendige Umrüstungen oder Wartungen an den Basisstationen der

Antennen sind damit obsolet und können effizient und kostengünstig durch Software-Aktualisierungen durchgeführt werden. Für das Kern-Netz sind vier zentrale Rechenzentren vorgesehen. Daran werden Hunderte dezentraler Rechenzentren in ganz Deutschland angeschlossen, die wiederum per Glasfaser mit tausenden Antennenstandorten verbunden werden. Rechenzentren und Glasfaserleitungen werden von der 1&1 Schwestergesellschaft 1&1 Versatel bereitgestellt.

Darüber hinaus waren die ersten 9 Monate 2021 geprägt durch Maßnahmen zur Vergrößerung der langfristigen Festnetz-Coverage. Diese umschließt DSL- und VDSL-Anschlüsse, zukünftig aber auch immer mehr Glasfaser-Haushaltsanschlüsse (Fiber to the Home / „FTTH“). In diesem Zusammenhang hat die 1&1 AG mit ihrer Schwestergesellschaft 1&1 Versatel den langfristigen Bezug von FTTH- und VDSL-Komplettpaketen inkl. Voice und IP-TV ab dem 1. April 2021 vereinbart. Parallel dazu hat 1&1 Versatel mit der Deutschen Telekom einen Vertrag über die Nutzung derer FTTH- und VDSL-Haushaltsanschlüsse geschlossen. Diese ermöglichen 1&1 Versatel die Bereitstellung von FTTH-/VDSL-Komplettpaketen für 1&1, da das bundesweite Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel weitgehend mit den regionalen Breitband-Netzen der Deutschen Telekom verbunden ist. Neben dem bereits vorhandenen Zugriff auf FTTH-Anschlüsse namhafter City-Carrier erhält 1&1 Versatel so Zugang zu zunächst ca. 750.000 weiteren FTTH-Anschlüssen. Die Zahl der vermarktbareren FTTH-Anschlüsse der Deutschen Telekom soll sich zukünftig jährlich um durchschnittlich 2 Mio. Haushalte erhöhen. FTTH-Anschlüsse für Privathaushalte ermöglichen Bandbreiten von bis zu 1 Gbit/s. Noch nicht mit FTTH ausgestattete Haushalte werden mit VDSL-Anschlüssen (bis zu 250 Mbit/s) versorgt.





Entwicklung im Segment „Business Access“

Trotz der im Vorjahr letztmalig angefallenen Einmalumsätze (9,4 Mio. €, davon 6,6 Mio. € im 3. Quartal) stieg der Umsatz im Segment „Business Access“ in den ersten 9 Monaten 2021 von 366,6 Mio. € im Vorjahr um 4,4 % auf 382,7 Mio. €.

Gleichzeitig legte das **Segment-EBITDA** von 114,3 Mio. € im Vorjahr um 3,9 % auf 118,8 Mio. € zu. Darin enthalten war im Berichtszeitraum eine Einmalbelastung in Höhe von 1,1 Mio. € im Zusammenhang mit dem neuen Vorleistungsvertrag mit der Deutschen Telekom. Die **EBITDA-Marge** blieb entsprechend mit 31,0 % leicht hinter dem Vorjahr (31,2 %) zurück.

Das durch hohe Abschreibungen im Bereich Netzinfrastruktur geprägte **Segment-EBIT** verbesserte sich von -34,6 Mio. € im Vorjahr auf -17,5 Mio. €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

Umsatz		382,7	+ 4,4 %	
EBITDA		118,8	+ 3,9 %	
EBIT		-17,5		
		-34,6		

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz	126,7	128,3	130,1	124,3	125,1	-0,6 %
EBITDA	35,5	38,2	40,9	39,7	39,4	+0,8 %
EBIT	-13,5	-6,9	-4,5	-6,1	-9,4	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Umsatz	325,8	334,6	352,5	366,6	382,7
EBITDA	62,1	43,6	105,0	114,3	118,8
EBITDA-Marge	19,1 %	13,0 %	29,8 %	31,2 %	31,0 %
EBIT	-29,1	-52,5	-43,0	-34,6	-17,5
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der Pay-Accounts stieg in den ersten 9 Monaten 2021 um 80.000 auf 2,45 Mio. kostenpflichtige Verträge. Werbefinanzierte Free-Accounts gingen im Berichtszeitraum hingegen saisonal bedingt gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 110.000 auf 39,29 Mio. zurück – lagen damit jedoch um 470.000 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag 30. September 2020. Durch den temporären Rückgang der Free-Accounts gingen im Berichtszeitraum die **Consumer-Applications-Accounts** auch insgesamt um 30.000 auf 41,74 Mio. zurück.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts in den ersten 9 Monaten 2021

in Mio.	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,74	41,77	-0,03
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,70	1,63	+0,07
davon mit Value-Added-Subscription	0,75	0,74	+0,01
davon Free-Accounts	39,29	39,40	-0,11

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 3. Quartal 2021




in Mio.	30.09.2021	30.06.2021	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,74	42,12	-0,38
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,70	1,68	+0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,75	0,75	0,00
davon Free-Accounts	39,29	39,69	-0,40

Im Segment „Consumer Applications“ war auch in den ersten 9 Monaten 2021 der Aufbau datengetriebener Geschäftsmodelle das zentrale Thema. Im Zuge dieser Transformation zeichnen sich – neben den weiter ansteigenden Kunden-Accounts – auch bei den Finanzkennzahlen zunehmend Erfolge ab.

So verbesserte sich der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** in den ersten 9 Monaten 2021 von 180,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 10,6 % auf 200,1 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** stieg von 69,5 Mio. € um 20,1% auf 83,5 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 54,4 Mio. € um 22,4% auf 66,6 Mio. €. Dadurch verbesserten sich auch die **EBITDA-Marge** von 38,4 % auf 41,7 % und die **EBIT-Marge** von 30,1 % auf 33,3 % deutlich.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		200,1	+ 10,6 %
EBITDA		83,5	+ 20,1 %
EBIT		66,6	+ 22,4 %

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz	70,9	65,3	68,9	65,9	61,2	+ 7,7 %
EBITDA	31,2	25,9	30,2	27,4	22,5	+ 21,8 %
EBIT	24,6	20,5	24,4	21,7	17,4	+ 24,7 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Umsatz ⁽¹⁾	201,8	203,9	178,2 (184,5)	180,9	200,1
EBITDA	84,7	79,9	70,6	69,5	83,5
EBITDA-Marge	42,0 %	39,2 %	39,6 %	38,4 %	41,7 %
EBIT	76,0	70,8	58,2	54,4	66,6
EBIT-Marge	37,7 %	34,7 %	32,7 %	30,1 %	33,3 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020;
in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis; 2017 - 2018 unverändert brutto ausgewiesen

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** konnte in den ersten 9 Monaten 2021 um weitere 240.000 Verträge ausgebaut werden. Der Zuwachs resultiert aus 150.000 Verträgen im Inland sowie 90.000 im Ausland. Damit stieg der Bestand auf insgesamt 8,69 Mio. Verträge an. Im Wachstum enthalten sind rund 7.500 Verträge aus der Übernahme von we22 (konsolidiert seit 1. Februar 2021).

Entwicklung der Business-Applications-Verträge in den ersten 9 Monaten 2021

in Mio.	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,69	8,45	+ 0,24
davon „Inland“	4,21	4,06	+ 0,15
davon „Ausland“	4,48	4,39	+ 0,09

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 3. Quartal 2021

in Mio.	30.09.2021	30.06.2021	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,69	8,63	+ 0,06
davon „Inland“	4,21	4,17	+ 0,04
davon „Ausland“	4,48	4,46	+ 0,02

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg in den ersten 9 Monaten 2021 von 707,3 Mio. € im Vorjahr um 9,6 % auf 774,9 Mio. €. Zu diesem Umsatzanstieg trug das Geschäft von Sedo (Domain-Handelsplattform und Domain-Parking) mit 3,3 Prozentpunkten bei.

Das **Segment-EBITDA** verschlechterte sich erwartungsgemäß von 254,6 Mio. € um - 4,9% auf 242,2 Mio. € aufgrund der angekündigten Investitionen von IONOS in Höhe von aktuell -24,8 Mio. € für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Das ebenfalls durch diese Investitionen beeinträchtigte **Segment-EBIT** sank von 179,0 Mio. € um 6,1% auf 168,1 Mio. €.

Die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** gingen entsprechend von 36,0 % auf 31,3 % bzw. von 25,3 % auf 21,7 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (in Mio. €)

	9M 2021	9M 2020	
Umsatz	774,9	707,3	+ 9,6 %
EBITDA	242,2	254,6	- 4,9 %
EBIT	168,1	179,0	- 6,1 %

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz	241,3	256,2	258,2	260,5	235,7	+ 10,5 %
EBITDA	73,7	79,2	84,1	78,9	86,8	- 9,1 %
EBIT	50,2	54,1	60,0	53,9	61,6	- 12,5 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Umsatz	557,2	634,7	665,7	707,3	774,9
EBITDA	186,4	233,9	236,8	254,6	242,2
EBITDA-Marge	33,5 %	36,9 %	35,6 %	36,0 %	31,3 %
EBIT	143,7	168,4	156,8	179,0	168,1
EBIT-Marge	25,8 %	26,5 %	23,6 %	25,3 %	21,7 %

Neben dem erfolgreichen operativen Geschäft hat sich IONOS Anfang des Jahres durch die Übernahme der we22 AG weiter verstärkt. we22 entwickelt Software zur Erstellung, Pflege und dem Hosting von Webseiten. Bekannt geworden ist das Unternehmen durch seinen White-Label-Website-Builder CM4all. Seit 2000 ist CM4all mit über 25 Sprachversionen wesentlicher Bestandteil des Produktangebots von weltweit über 50 Hosting-Anbietern. Außerdem bietet we22 unter der Marke Web4Business in Deutschland kleinen Unternehmen und Freiberuflern Dienstleistungen im Bereich Webseiten-Erstellung und Online-Marketing an. Die Produkte und Services von we22 sollen künftig auch Kunden von IONOS zur Verfügung stehen. CM4all wird auch weiterhin als White-Label-Lösung für andere Internet-Provider und Geschäftskunden angeboten.

Lage im Konzern

In den ersten 9 Monaten 2021 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige negative Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils -7,0 Mio. € beim Umsatz und -1,6 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte in den ersten 9 Monaten 2021 um insgesamt 760.000 Verträge auf 26,41 Mio. gesteigert werden. Die werbefinanzierten **Free-Accounts** gingen im Berichtszeitraum saisonal bedingt gegenüber dem 31. Dezember 2020 um 110.000 auf 39,29 Mio. zurück – lagen damit jedoch um 470.000 über dem vergleichbaren Vorjahresstichtag 30. September 2020.

Der **Umsatz auf Konzernebene** legte in den ersten 9 Monaten 2021 von 3.984,7 Mio. € im Vorjahr um 4,6 % auf 4.167,9 Mio. € zu. Dabei verbesserten sich die **Umsätze im Ausland** (trotz Währungsverlusten in Höhe von 7,0 Mio. €) von 342,9 Mio. € um 8,2 % auf 371,0 Mio. €.

Die **Umsatzkosten** stiegen im Berichtszeitraum nur leicht von 2.686,6 Mio. € auf 2.695,3 Mio. €. Die Umsatzkostenquote sank dadurch von 67,4 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 64,7 % (vom Umsatz). Ursächlich für diese Verbesserung war auch ein (periodenfremder) positiver Effekt von +39,4 Mio. € (für weitere Einzelheiten wird auf die Kommentierung der Ergebniskennzahlen im Folgenden verwiesen) in den ersten 9 Monaten 2021 sowie gegenläufig eine überhöhte MBA MVNO Abrechnung (in Q3 2020) von -19,2 Mio. € im Vorjahr. Die **Bruttomarge** verbesserte sich entsprechend von 32,6 % auf 35,3 %, so dass das **Bruttoergebnis** überproportional zum Umsatzwachstum (4,6 %) von 1.298,1 Mio. € um 13,4 % auf 1.472,6 Mio. € zulegen konnte.

Die **Vertriebskosten** stiegen auch infolge der Vertrieboffensive von IONOS leicht überproportional von 569,4 Mio. € (14,3 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 608,9 Mio. € (14,6 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich durch gestiegene Rechts- und Beratungskosten (infolge der Vorbereitungen und Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Aufbau des eigenen 5G-Netzes) deutlich überproportional von 151,1 Mio. € (3,8 % vom Umsatz) auf 184,6 Mio. € (4,4 % vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Umsatzkosten	1.924,5	2.501,0	2.546,9	2.686,6 ⁽¹⁾	2.695,3 ⁽²⁾
Umsatzkostenquote	64,0 %	65,8 %	66,1 %	67,4 %	64,7 %
Bruttomarge	36,0 %	34,2 %	33,9 %	32,6 %	35,3 %
Vertriebskosten	433,8	510,5	556,4	569,4	608,9
Vertriebskostenquote	14,4 %	13,4 %	14,4 %	14,3 %	14,6 %
Verwaltungskosten	131,8	163,2	154,7	151,1	184,6
Verwaltungskostenquote	4,4 %	4,3 %	4,0 %	3,8 %	4,4 %

(1) Inklusive einer überhöhten MBA MVNO Abrechnung in Q3 2020 (Effekt: -19,2 Mio. €)

(2) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (Effekt: +39,4 Mio. €)

Das EBITDA verbesserte sich deutlich von 896,4 Mio. € auf 994,5 Mio. € und das EBIT von 541,6 Mio. € auf 643,9 Mio. €. In den Ergebniskennzahlen enthalten ist ein **(periodenfremder) positiver Ergebniseffekt** in Höhe von insgesamt 39,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020, von denen 19,2 Mio. € der überhöhten MBA MVNO Abrechnung im 3. Quartal 2020 zuzuordnen sind. 1&1 hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung

durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Preise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 angenommene Angebot wurde am 21. Mai 2021 in eine langfristige National Roaming Vereinbarung mit Telefónica überführt.

Bei einer periodengerechten Zuordnung der vorgenannten Effekte entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt: Das **operative EBITDA im Konzern** stieg in den ersten 9 Monaten 2021 von 915,6 Mio. € im Vorjahr um 4,3 % auf 955,1 Mio. € und das **operative EBIT im Konzern** von 560,8 Mio. € um 7,8 % auf 604,5 Mio. €. Darin enthalten sind initiale Kosten für den Bau des 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -24,5 Mio. € (Vorjahr: -8,4 Mio. €) bei 1&1 sowie -24,8 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Die **operative EBITDA-Marge** blieb entsprechend mit 22,9 % nahezu unverändert zum Vorjahr (23,0 %), während die **operative EBIT-Marge** von 14,1 % auf 14,5 % stieg.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg von 501,7 Mio. € im Vorjahr auf 620,5 Mio. € im Berichtszeitraum. Darin enthalten sind in der aktuellen Berichtsperiode der vorgenannte (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EBT-Effekt: +39,4 Mio. €) sowie im Vorjahr Ergebnisbelastungen durch eine überhöhte MBA MVNO Abrechnung (EBT-Effekt: -19,2 Mio. €). Bei einer periodengerechten Zuordnung dieser Effekte lag das **operative EBT** mit 581,1 Mio. € um 11,6 % über dem Vorjahresniveau (520,9 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie (EPS)** stieg von 1,33 € im Vorjahr auf 1,80 €. Auch im EPS sind der (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EPS-Effekt: +0,11 €) sowie im Vorjahr die überhöhte MBA MVNO Abrechnung (EPS-Effekt: -0,05 €) enthalten. Bei einer periodengerechten Zuordnung dieser Effekte stieg das **operative EPS** von 1,38 € um 22,5 % auf 1,69 € und das **operative EPS vor PPA** von 1,73 € um 14,5 % auf 1,98 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

	9M 2021	9M 2020	Veränderung
Umsatz	4.167,9	3.984,7	+ 4,6 %
EBITDA	955,1 ⁽¹⁾	915,6 ⁽²⁾	+ 4,3 %
EBIT	604,5 ⁽¹⁾	560,8 ⁽²⁾	+ 7,8 %

(1) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)
 (2) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung in Q3 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q3 2020	Veränderung
Umsatz	1.382,5	1.392,2	1.383,4	1.392,3	1.326,8	+ 4,9 %
EBITDA	302,6 ⁽¹⁾	312,1 ⁽²⁾	321,7 ⁽³⁾	321,3	295,1 ⁽⁴⁾	+ 8,9 %
EBIT	183,3 ⁽¹⁾	196,2 ⁽²⁾	206,3 ⁽³⁾	202,0	175,5 ⁽⁴⁾	+ 15,1 %

(1) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -20,2 Mio. €); exklusive nicht-cashwirksame Ausbuchung noch zur Verfügung stehender VDSL-Kontingente (EBITDA- und EBIT-Effekt: -129,9 Mio. €)

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

(3) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,0 Mio. €)

(4) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Umsatz	3.008,2	3.800,4	3.855,0	3.984,7	4.167,9
EBITDA	684,1 ⁽¹⁾	874,6	922,5 ⁽²⁾	915,6 ⁽³⁾	955,1 ⁽⁴⁾
EBITDA-Marge	22,7 %	23,0 %	23,9 %	23,0 %	22,9 %
EBIT	511,2 ⁽¹⁾	582,8	566,1 ⁽²⁾	560,8 ⁽³⁾	604,5 ⁽⁴⁾
EBIT-Marge	17,0 %	15,3 %	14,7 %	14,1 %	14,5 %

(1) Exklusive eines außerordentlichen Ertrags aus Neubewertung der Drillisch-Aktien (EBITDA- und EBIT-Effekt: +303,0 Mio. €) und Neubewertung der ProfitBricks-Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +16,1 Mio. €) sowie ohne M&A-Transaktionskosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -17,1 Mio. €)

(2) Exklusive eines außerordentlichen Ertrags aus dem Verkauf der virtual minds Anteile (EBITDA- und EBIT-Effekt: +21,5 Mio. €)

(3) Exklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung in Q3 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

(4) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven operativen Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 690,5 Mio. € im Vorjahr auf 796,7 Mio. € in den ersten 9 Monaten 2021.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** blieben mit 535,9 Mio. € hinter dem Vorjahr (717,7 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere getätigte Vorauszahlungen an Vorleister.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 451,9 Mio. € (Vorjahr: 349,2 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 203,9 Mio. € (Vorjahr: 356,9 Mio. €, davon 165,0 Mio. € für die Verlängerungsphase des MBA MVNO-Vertrages), aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 220,1 Mio. € (insbesondere für die Beteiligung an der Kublai GmbH) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 22,6 Mio. € (insbesondere für den Erwerb der we22 AG).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der **Free Cashflow** ging infolge der gesunkenen Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit sowie – gegenläufig – geringerer Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen leicht von 365,4 Mio. € auf 335,2 Mio. € zurück. Der Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten wird im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen. Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten“ sank der Free Cashflow von 284,3 Mio. € auf 253,1 Mio. €.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren in den ersten 9 Monaten 2021 Kreditaufnahmen von im Saldo 512,3 Mio. € (Vorjahr: Kreditrückzahlungen von 251,6 Mio. €), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 82,1 Mio. € (Vorjahr: 81,1 Mio. €), die Dividendenzahlung in Höhe von 93,6 Mio. € (Vorjahr: 93,6 Mio. €) sowie die Auszahlung an Minderheitsaktionäre für die Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE sowie der 1&1 AG in Höhe von 458,4 Mio. €.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. September 2021 auf 75,6 Mio. € – nach 43,5 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2021	9M 2020	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	796,7	690,5	+ 106,2
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	535,9	717,7	- 181,8
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 451,9	- 349,2	- 102,7
Free Cashflow ⁽¹⁾	253,1 ⁽²⁾	284,3 ⁽³⁾	- 31,2
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 143,1	- 441,2	+ 298,1
Zahlungsmittel zum 30. September	75,6	43,5	+ 32,1

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (82,1 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2020 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (81,1 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	9M 2017 (IAS 18)	9M 2018 (IFRS 15)	9M 2019 (IFRS 16)	9M 2020	9M 2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	461,1	659,3	725,8	690,5	796,7
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	503,5 ⁽²⁾	326,7	476,0	717,7	535,9
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 805,0	- 268,9	- 69,6	- 349,2	- 451,9
Free Cashflow ⁽¹⁾	352,1 ⁽²⁾	181,7 ⁽³⁾	323,7 ⁽⁴⁾	284,3 ⁽⁵⁾	253,1 ⁽⁵⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	269,5	- 235,5	- 415,6	- 441,2	- 143,1
Zahlungsmittel zum 30. September	134,7	61,3	49,5	43,5	75,6

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2017 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplanten Kapitalertragsteuerrückerstattung (70,3 Mio. €)

(3) 2018 ohne Berücksichtigung einer Steuerzahlung aus dem Geschäftsjahr 2016 (34,7 Mio. €)

(4) 2019 ohne Berücksichtigung einer Kapitalertragsteuerzahlung (56,2 Mio. €) und Steuerzahlungen aus dem Geschäftsjahr 2017 und Vorjahren (27,2 Mio. €) sowie inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(5) 2020 und 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 9,231 Mrd. € per 31. Dezember 2020 auf 9,584 Mrd. € zum 30. September 2021.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75,6	131,3	- 55,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375,6	344,8	+ 30,7
Vertragsvermögenswerte	619,3	577,6	+ 41,7
Vorräte	77,0	85,4	- 8,4
Abgegrenzte Aufwendungen	245,5	214,4	+ 31,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	112,4	82,3	+ 30,2
Ertragsteueransprüche	35,5	64,8	- 29,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10,6	12,4	- 1,8
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.551,6	1.512,9	+ 38,7

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 1.512,9 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.551,6 Mio. € zum 30. September 2021. Dabei nahm der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt sowie infolge der getätigten Unternehmenstransaktionen (M&A) von 131,3 Mio. € auf 75,6 Mio. € ab. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen hingegen stichtagsbedingt sowie infolge der Geschäftsausweitung leicht von 344,8 Mio. € auf 375,6 Mio. €. Die Position **Vertragsvermögenswerte** erhöhte sich im Zuge des Kundenwachstums sowie des höheren Hardware-Einsatzes von 577,6 Mio. € auf 619,3 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die kurzfristigen **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen dagegen stichtagsbedingt und infolge des kurzfristigen Anteils der geleisteten Kontingentzahlung an einen Vorleister von 214,4 Mio. € auf 245,5 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** legten infolge gewährter Darlehen an assoziierte Unternehmen sowie erworbener Derivate von 82,3 Mio. € auf 112,4 Mio. € zu. **Ertragsteueransprüche** gingen hingegen von 64,8 Mio. € auf 35,5 Mio. € zurück. **Vorräte** und **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	426,0	89,6	+ 336,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16,6	9,9	+ 6,7
Sachanlagen	1.319,9	1.271,6	+ 48,3
Immaterielle Vermögenswerte	2.079,4	2.197,8	- 118,4
Firmenwerte	3.637,1	3.609,4	+ 27,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48,5	54,0	- 5,4
Vertragsvermögenswerte	188,0	196,5	- 8,5
Abgegrenzte Aufwendungen	290,9	144,8	+ 146,1
Latente Steueransprüche	26,1	20,4	+ 5,7
Summe langfristige Vermögenswerte	8.032,5	7.594,0	+ 438,5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	124,0	- 124,0

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen deutlich von 7.594,0 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 8.032,5 Mio. € zum 30. September 2021. Ursächlich hierfür war hauptsächlich der Anstieg der **Anteile an assoziierten Unternehmen** von 89,6 Mio. € auf 426,0 Mio. € – insbesondere infolge des Anteilserwerbs

an der Kublai GmbH. **Sachanlagen** stiegen leicht von 1.271,6 Mio. € auf 1.319,9 Mio. €, während die **immateriellen Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.197,8 Mio. € auf 2.079,4 Mio. € zurückgingen. Die **Firmenwerte** stiegen insbesondere durch die Übernahme der we22 AG von 3.609,4 Mio. € auf 3.637,1 Mio. € an. Die **abgegrenzten Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt und infolge des langfristigen Anteils der geleisteten Zahlungen im Rahmen des neuen Kontingentvertrages mit der Deutschen Telekom stark von 144,8 Mio. € auf 290,9 Mio. €. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444,2	532,8	- 88,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	532,2	370,4	+ 161,7
Ertragsteuerschulden	57,9	114,6	- 56,7
Vertragsverbindlichkeiten	156,9	152,1	+ 4,8
Sonstige Rückstellungen	7,5	9,3	- 1,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	292,1	278,6	+ 13,4
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	116,4	46,7	+ 69,6
Summe kurzfristige Schulden	1.607,2	1.504,6	+ 102,6

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich von 1.504,6 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.607,2 Mio. € zum 30. September 2021. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 532,8 Mio. € auf 444,2 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich infolge von Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeiten) von 370,4 Mio. € auf 532,2 Mio. €. **Ertragsteuerschulden** gingen von 114,6 Mio. € auf 57,9 Mio. € zurück. Die kurzfristigen **sonstigen nicht-finanziellen Verbindlichkeiten** stiegen von 46,7 Mio. € auf 116,4 Mio. € und beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzbehörden. Die Position kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie die Positionen kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.446,2	1.095,7	+ 350,5
Latente Steuerschulden	320,8	331,6	- 10,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,9	6,0	- 0,2
Vertragsverbindlichkeiten	32,5	33,6	- 1,1
Sonstige Rückstellungen	70,7	69,3	+ 1,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.290,7	1.278,7	+ 12,0
Summe langfristige Schulden	3.166,7	2.815,0	+ 351,7

Die **langfristigen Schulden** stiegen von 2.815,0 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 3.166,7 Mio. € zum 30. September 2021. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die infolge der Aufnahme langfristiger Kredite im Zuge der getätigten Unternehmenstransaktionen (M&A) von 1.095,7 Mio. € auf 1.446,2 Mio. € anstiegen.

Die United Internet AG hat – wie bereits in den Jahren 2014 und 2017 – auch im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen platziert. Die Transaktion war deutlich überzeichnet, so dass sich die Gesellschaft zu einer Erhöhung des ursprünglich geplanten Platzierungsvolumens auf letztendlich

750 Mio. € entschieden hat. Das Schuldscheindarlehen umfasst mehrere Tranchen mit Laufzeiten von drei bis sechs Jahren zu überwiegend festen Zinssätzen mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 0,79 % p. a. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Juli 2021.

Die Positionen **latente Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** und **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** blieben hingegen weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Grundkapital	194,0	194,0	0,0
Kapitalrücklage	1.944,2	2.322,8	- 378,6
Kumuliertes Konzernergebnis	2.483,0	2.240,5	+ 242,5
Eigene Anteile	- 231,5	- 212,7	- 18,7
Neubewertungsrücklage	- 3,0	- 4,4	+ 1,4
Währungsumrechnungsdifferenz	- 16,6	- 21,1	+ 4,5
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.370,1	4.519,1	- 149,0
Nicht beherrschende Anteile	440,1	392,1	+ 48,0
Summe Eigenkapital	4.810,2	4.911,2	- 101,0

Das **Eigenkapital** im Konzern sank von 4.911,2 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 4.810,2 Mio. € zum 30. September 2021. Dabei stand einem Rückgang der Kapitalrücklage der Anstieg des kumulierten Konzernergebnisses gegenüber. Die Kapitalrücklage ging infolge der Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE sowie der Anteile an der 1&1 AG von 2.322,8 Mio. € auf 1.944,2 Mio. € zurück. Das **kumulierte Konzernergebnis** legte hingegen von 2.240,5 Mio. € auf 2.483,0 Mio. € zu und enthält die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern sank entsprechend von 53,2 % auf 50,2 %.

Mit Ad-hoc-Mitteilung vom 6. August 2021 hat die United Internet AG bekannt gegeben, ein Aktienrückkaufprogramm in einem Volumen von bis zu 160 Mio. € aufzulegen. Das Programm hat am 10. August 2021 begonnen und sollte längstens bis zum 30. April 2022 laufen. Der Vorstand der United Internet AG hat am 13. September 2021 beschlossen, das Aktienrückkaufprogramm zum Ablauf des 13. September 2021 vorzeitig zu beenden. Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms hat die Gesellschaft bis zum 10. September 2021 insgesamt 514.972 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 36,35 € pro Aktie und einem Gesamtvolumen von 18,7 Mio. € zurückgekauft. Damit hält die United Internet AG zum Bilanzstichtag 30. September 2021 insgesamt 7.284.109 **eigene Aktien** (ca. 3,75 % des Grundkapitals von 194.000.000 Aktien) – nach 6.769.137 eigenen Aktien zum 31. Dezember 2020.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) stiegen von 1.334,8 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.902,7 Mio. € zum 30. September 2021. Ursächlich hierfür war die Aufnahme neuer Kredite, die unter anderem der Finanzierung der Beteiligung an der Kublai GmbH (220 Mio. €), der Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE (310 Mio. €) und der 1&1 AG (149 Mio. €) sowie der Übernahme der we22 AG (23 Mio. €) dienen.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2017 (IAS 18)	31.12.2018 (IFRS 15)	31.12.2019 (IFRS 16)	31.12.2020	30.09.2021
Bilanzsumme	7.605,2	8.173,8	9.128,8	9.230,8	9.584,1
Liquide Mittel	238,5	58,1	117,6	131,3	75,6
Anteile an assoziierten Unternehmen	418,0	206,9 ⁽¹⁾	196,0	89,6 ⁽¹⁾	426,0 ⁽¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	333,7	348,1 ⁽²⁾	90,4 ⁽²⁾	9,9 ⁽²⁾	16,6
Sachanlagen	747,4	818,0	1.160,6 ⁽³⁾	1.271,6	1.319,9
Immaterielle Vermögenswerte	1.408,4	1.244,6	2.167,4 ⁽⁴⁾	2.197,8	2.079,4
Firmenwerte	3.564,1	3.612,6 ⁽⁵⁾	3.616,5	3.609,4	3.637,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.955,8	1.939,1	1.738,4	1.466,1	1.978,4
Grundkapital	205,0	205,0	205,0	194,0 ⁽⁶⁾	194,0
Eigenkapital	4.048,7	4.521,5 ⁽⁷⁾	4.614,7	4.911,2	4.810,2
Eigenkapitalquote	53,2 %	55,3 %	50,6 %	53,2 %	50,2 %

(1) Rückgang durch Wertminderungen (2018) bzw. Umwidmung Tele Columbus (2019); Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2018); Rückgang durch den Verkauf der Rocket Internet Aktien (2019); Rückgang durch Verkauf der Afiliat-Anteile (2020)

(3) Anstieg durch erstmalige IFRS-16-Bilanzierung (2019)

(4) Anstieg durch erstmalige Bilanzierung der erworbenen 5G-Frequenzen (2019)

(5) Anstieg durch Übernahme von World4You (2018)

(6) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2020)

(7) Anstieg durch Übergangseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (2018)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet schaut auf erfolgreiche erste 9 Monate 2021 zurück. Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 760.000 Verträge auf 26,41 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 440.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 80.000 Pay-Accounts zu und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 240.000 Verträge.

Mit diesem starken Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 4,6 % auf rund 4,168 Mrd. € hat sich United Internet in den ersten 9 Monaten 2021 gut entwickelt. Gleichzeitig konnten auch die operativen Ergebniskennzahlen – trotz hoher Investitionen in Zukunftsthemen – weiter zulegen. So stiegen das EBITDA um 4,3 % auf rund 955 Mio. € und das EBIT um 7,8 % auf rund 605 Mio. €. Darin enthalten sind initiale Kosten für den Bau des eigenen 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -24,5 Mio. € (Vorjahr: -8,4 Mio. €) sowie -24,8 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Diese Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den in den ersten 9 Monaten 2021 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. September 2021 sind bei United Internet keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aus heutiger Sicht unverändert die Risikofelder „Rechtsstreitigkeiten“, „Geschäftsentwicklung & Innovationen“ und „Informationssicherheit“ dar.

Insgesamt blieben die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 30. September 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 allesamt unverändert.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Trotz der unveränderten Risikoeinstufungen der verschiedenen Risikofelder ist das Gesamtrisiko im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 insgesamt leicht gesunken. Grund hierfür sind im Wesentlichen die vorgenommenen Bewertungsanpassungen bezüglich der Auswirkungen der Coronavirus Pandemie (Sars-CoV-2). Es gilt zwar unverändert, dass sich eine weiterhin und dauerhaft anhaltende Ausbreitung des Virus u. a. negativ auf die Nachfrage sowie das Nutzungs- und Zahlungsverhalten von Konsumenten und Gewerbetreibende, den Bezug von Vorleistungen (z. B. Smartphones, Router, Server oder Netzwerktechnik) oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern und somit letztendlich auch auf die Leistungsfähigkeit der United Internet Gruppe auswirken kann. Gleichwohl konnten die damit verbundenen Risiken auf Grundlage der aktuellen Entwicklung sowie den gemachten Erfahrungen teilweise reduziert werden.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Prognosebericht

Prognose für das Geschäftsjahr 2021

Nach den erfolgreichen ersten 9 Monaten 2021 bestätigt die United Internet AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwartet unverändert zu der im August 2021 erhöhten Prognose ein Umsatzwachstum auf ca. 5,6 Mrd. € sowie einen Anstieg des operativen EBITDA auf ca. 1,25 Mrd. € (ohne Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags von 39,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des National Roaming Vertrags). Im EBITDA enthalten sind unverändert initiale Kosten von ca. 30 Mio. € für den 5G-Netzaufbau von 1&1 und ca. 40 Mio. € für die Produkt- und Vertriebsoffensive von IONOS.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieser Quartalsmitteilung Q3 2021 auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2021“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

ERLÄUTERUNGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Quartalsmitteilung der United Internet AG zum 30. September 2021 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Die Quartalsmitteilung stellt keine Zwischenberichterstattung im Sinne des IAS 34 dar. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze dieser Quartalsmitteilung entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards und sind im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für Geschäftsjahre die am oder nach dem 1. Januar 2021 beginnen sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 4	Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung des IFRS 9	1. Januar 2021	ja
IFRS 9, IAS 39, IFRS 7, IFRS 4, IFRS 16	Reform der Referenzzinssätze Phase 2	1. Januar 2021	ja
IFRS 16	Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19 über den 30. Juni 2021 hinaus	1. Januar 2021	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die vorliegende Quartalsmitteilung.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung dieser Quartalsmitteilung wurden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management gemacht, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2020 der Gesellschaft auf Seite 57 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Sonstiges

In diese Quartalsmitteilung sind alle wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

- Zum 1. Februar 2021 wurde die we22 Aktiengesellschaft mit Sitz in Köln und die mit ihr verbundenen Tochtergesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen.
- Zum 15. April 2021 wurden 40,0 % der Anteile der Kublai GmbH mit Sitz in Frankfurt erworben, die von United Internet gehaltenen 29,9 % der Aktien der Tele Columbus AG in Kublai eingebracht und Kublai als assoziiertes Unternehmen erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.
- Am 2. Juni 2021 wurde die 1&1 Drillisch AG mit Sitz in Maintal in 1&1 AG umbenannt.
- Am 24. Juni 2021 wurde die 1&1 IONOS TopCo SE mit Sitz in Montabaur in IONOS TopCo SE umbenannt.
- Am 30. Juni 2021 wurde die 1&1 IONOS Holding SE mit Sitz in Montabaur in IONOS Holding SE umbenannt.
- Am 24. Juni 2021 wurde die 1&1 IONOS SE mit Sitz in Montabaur in IONOS SE umbenannt.
- Am 29. Juni 2021 wurde die MIP Multimedia Internet Park GmbH mit Sitz in Zweibrücken veräußert.
- Am 12. Juli 2021 wurde die 1&1 IONOS Datacenter SAS in IONOS Datacenter SAS und die 1&1 IONOS S.A.R.L. in IONOS S.A.R.L. umbenannt.
- Am 5. August 2021 wurde die 1&1 IONOS Inc. in IONOS Inc. umbenannt.
- Am 9. August 2021 wurde die 1&1 IONOS Cloud Inc. in IONOS Cloud Inc. umbenannt.
- Am 27. August 2021 wurde die 1&1 IONOS Ltd. in IONOS Cloud Ltd. und die 1&1 IONOS UK Holdings Ltd. in IONOS Cloud Holdings Ltd. umbenannt.
- Am 14. September 2021 wurde die 1&1 IONOS Service GmbH in IONOS Service GmbH umbenannt.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen unverändert.

Diese Quartalsmitteilung ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	28
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	30
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	32
KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG	34
SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG	36
FINANZKALENDER	38
IMPRESSUM	39

KONZERN-BILANZ

zum 30. September 2021 in T€

VERMÖGENSWERTE	30.09.2021	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	75.611	131.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	375.586	344.838
Vertragsvermögenswerte	619.338	577.601
Vorräte	77.001	85.390
Abgegrenzte Aufwendungen	245.539	214.382
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	112.423	82.262
Ertragsteueransprüche	35.500	64.822
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10.593	12.351
	1.551.591	1.512.917
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	426.040	89.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	16.591	9.901
Sachanlagen	1.319.874	1.271.567
Immaterielle Vermögenswerte	2.079.380	2.197.818
Firmenwerte	3.637.134	3.609.437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.534	53.959
Vertragsvermögenswerte	187.978	196.508
Abgegrenzte Aufwendungen	290.878	144.795
Latente Steueransprüche	26.054	20.412
	8.032.462	7.593.965
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	123.955
Summe Vermögenswerte	9.584.054	9.230.836

SCHULDEN	30.09.2021	31.12.2020
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	444.234	532.778
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	532.164	370.435
Ertragsteuerschulden	57.892	114.621
Vertragsverbindlichkeiten	156.917	152.094
Sonstige Rückstellungen	7.482	9.302
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	292.080	278.636
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	116.395	46.747
	1.607.165	1.504.614
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.446.187	1.095.654
Latente Steuerschulden	320.776	331.639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.860	6.014
Vertragsverbindlichkeiten	32.502	33.631
Sonstige Rückstellungen	70.673	69.329
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.290.697	1.278.744
	3.166.696	2.815.012
Summe Schulden	4.773.860	4.319.626
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	194.000	194.000
Kapitalrücklage	1.944.154	2.322.780
Kumuliertes Konzernergebnis	2.482.980	2.240.473
Eigene Anteile	-231.450	-212.731
Neubewertungsrücklage	-3.021	-4.372
Währungsumrechnungsdifferenz	-16.594	-21.091
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.370.070	4.519.060
Nicht beherrschende Anteile	440.124	392.151
Summe Eigenkapital	4.810.193	4.911.210
Summe Schulden und Eigenkapital	9.584.054	9.230.836

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 in T€

	2021	2020
	Januar - September	Januar - September
Umsatzerlöse	4.167.920	3.984.687
Umsatzkosten	-2.695.341	-2.686.599
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.472.579	1.298.088
Vertriebskosten	-608.900	-569.390
Verwaltungskosten	-184.615	-151.131
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	21.463	25.755
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-56.599	-61.693
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	643.928	541.629
Finanzergebnis	-14.179	-28.907
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-9.243	-11.004
Ergebnis vor Steuern	620.505	501.719
Steueraufwendungen	-188.399	-170.583
Konzernergebnis	432.106	331.136
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	95.215	82.548
Anteilseigner der United Internet AG	336.891	248.588

	2021	2020
	Januar - September	Januar - September
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	1,80	1,33
- verwässert	1,79	1,33
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	187,23	187,39
- verwässert	188,37	187,39
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	432.106	331.136
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	5.907	-16.572
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	591	989
Steuereffekt	-8	-25
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	255
Sonstiges Ergebnis	6.490	-15.353
Gesamtes Konzernergebnis	438.596	315.784
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	96.625	78.461
Anteilseigner der United Internet AG	341.971	237.323

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. September 2021 in T€

	2021 Januar - September	2020 Januar - September
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	432.106	331.136
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	249.118	232.498
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	101.482	122.302
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	16.697	9.205
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	9.243	11.004
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	229	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-16.504	-25.612
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	4.357	9.956
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	796.728	690.488
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-22.496	-17.444
Veränderung der Vorräte	8.389	10.609
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-33.206	-45.784
Veränderung der Ertragsteueransprüche	29.322	4.024
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-177.239	20.863
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-92.148	34.135
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-476	-8.524
Veränderung der Ertragsteuerschulden	-56.729	16.228
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	82.230	15.614
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	1.554	-2.523
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-260.799	27.196
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	535.929	717.685

	2021	2020
	Januar - September	Januar - September
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-203.887	-356.865
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.164	4.557
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-22.562	0
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	8.789	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-220.070	0
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-17.315	0
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	4.354
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-451.880	-349.218
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	-18.720	-12.235
Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	512.261	-251.621
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-82.136	-81.103
Dividendenzahlungen	-93.615	-93.615
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-2.467	-2.577
Auszahlung an Minderheitsaktionäre	-458.374	0
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-143.050	-441.151
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-59.002	-72.685
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	131.270	117.573
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.343	-1.358
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	75.612	43.530

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

im Geschäftsjahr 2021 und 2020 in T€

	Grundkapital		Kapital- rücklage	Kumuliertes Konzernergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2020	205.000.000	205.000	2.643.946	1.993.860	17.338.513	-548.442
Konzernergebnis				198.924		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				198.924		
Erwerb von eigenen Anteilen					430.624	-12.235
Einziehung von eigenen Anteilen	-11.000.000	-11.000	-336.946		-11.000.000	347.946
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			7.352			
Dividendenzahlungen				-93.615		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. September 2020	194.000.000	194.000	2.314.352	2.099.169	6.769.137	-212.730
Stand am 1. Januar 2021	194.000.000	194.000	2.322.780	2.240.473	6.769.137	-212.731
Konzernergebnis				336.891		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				336.891		
Erwerb von eigenen Anteilen					514.972	-18.720
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			13.412			
Dividendenzahlungen				-93.615		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			-392.037			
Sonstige Transaktionen				-769		
Stand am 30. September 2021	194.000.000	194.000	1.944.155	2.482.980	7.284.109	-231.451

Neubewertungsrücklage	Währungsumrechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
25.173	-9.558	4.309.977	304.753	4.614.730
		198.924	63.193	262.117
2.055	-8.482	-6.427	-2.927	-9.354
2.055	-8.482	192.497	60.266	252.763
		-12.235		-12.235
		0		0
		7.352	3.123	10.475
		-93.615		-93.615
		0	-2.577	-2.577
27.228	-18.040	4.403.979	365.565	4.769.543
-4.372	-21.091	4.519.060	392.151	4.911.210
		336.891	95.215	432.106
583	4.497	5.080	1.410	6.490
583	4.497	341.971	96.625	438.596
		-18.720		-18.720
		13.412	3.285	16.697
		-93.615		-93.615
		0	-2.467	-2.467
		-392.037	-49.470	-441.508
769		0		0
-3.020	-16.594	4.370.070	440.124	4.810.193

SEGMENT-BERICHTERSTATTUNG

Vom 1. Januar bis zum 30. September 2021

Mio. €	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - September 2021							
Segmentumsatz	2.880,5	382,7	200,1	774,9	1,2	-71,5	4.167,9
- davon Inland	2.880,5	382,7	198,3	399,7	1,2	-65,5	3.796,9
- davon Ausland	0	0	1,8	375,2	0	-6,0	371,0
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	1,0	56,2	11,3	3,0	0		71,5
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.879,5	326,5	188,8	771,9	1,2		4.167,9
- davon Inland	2.879,5	326,5	187,0	402,7	1,2		3.797,0
- davon Ausland	0	0	1,8	369,2	0		371,0
EBITDA	553,3	118,8	83,5	242,2	-4,7	1,4	994,5
EBIT	432,5	-17,5	66,6	168,1	-7,0	1,2	643,9
Finanzergebnis							-14,2
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-9,2
EBT							620,5
Steueraufwendungen							-188,4
Konzernergebnis							432,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	28,7	171,1	12,5	73,9	6,1		292,3
Abschreibungen	121,5	135,2	6,9	82,7	7,8	-3,5	350,6
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	50,6	125,8	6,9	61,5	7,8		249,1
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	70,9	9,4	0	21,2			101,5
Anzahl der Mitarbeiter	3.170	1.241	1.005	3.968	570		9.954
- davon Inland	3.170	1.241	1.001	2.196	570		8.178
- davon Ausland	0	0	4	1.772	0		1.776

Vom 1. Januar bis zum 30. September 2020

Mio. €	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Januar - September 2020							
Segmentumsatz	2.792,8	366,6	180,9	707,3	0,9	-63,8	3.984,7
- davon Inland	2.792,8	366,6	177,7	359,8	0,9	-56,0	3.641,8
- davon Ausland	0	0	3,2	347,5	0	-7,8	342,9
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	1,1	50,0	9,7	3,1	0		63,9
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.791,7	316,6	171,2	704,2	0,9		3.984,7
- davon Inland	2.791,7	316,6	168,1	364,4	0,9	0	3.641,8
- davon Ausland	0	0	3,1	339,8	0		342,9
EBITDA	458,6	114,3	69,5	254,6	-5,4	5	896,4
EBIT	345,7	-34,6	54,4	179,0	-7,3	4	541,6
Finanzergebnis							-28,9
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-11,0
EBT	257,7	-28,7	36,9	71,1	35,2	3	501,7
Steueraufwendungen							-170,6
Konzernergebnis							331,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	240,5	171,7	8,3	87,6	15,4	-1	522,2
Abschreibungen	112,9	148,9	15,1	75,6	1,9		354,8
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	28,4	135,2	15,1	51,5	1,9		232,5
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	84,5	13,7	0	24,1	0		122,3
Anzahl der Mitarbeiter	3.154	1.188	1.005	3.591	627		9.565
- davon Inland	3.154	1.188	1.001	1.896	627		7.866
- davon Ausland	0	0	4	1.695	0		1.699

FINANZKALENDER

25. März 2021	Veröffentlichung Jahresabschluss 2020 Presse- und Analystenkonferenz
11. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2021
27. Mai 2021	(Virtuelle) Hauptversammlung
5. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021 Presse- und Analystenkonferenz
9. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2021

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2021

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

November 2021
Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Quartalsmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Quartalsmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de